Bedienungs-anleitung

ANSCHÜTZ®
ERFOLGREICH IN DIE ZUKUNFT
DIE MEISTER MACHER

Modelle
1432 E
1432 ED
1432 ESt
1432 EKSt

1742 E
1742 ED
1742 ESt
1742 EKSt

STOP

Bitte sorgfältig beachten, bevor Sie dieses Gewehr zusammenbauen oder benutzen.

Lieber Anschütz-Freund,
es war richtig, ein Anschütz-Gewehr auszuwählen. Durch die vielen aufsehenerregenden Erfolge, die Meisterschützen in aller Welt mit Anschütz-Sportwaffen erringen, ist Ihnen diese Wahl gewiß leichtgefallen. Überall schätzt man Jagd- und Sportwaffen von Anschütz wegen ihrer ausgereiften Konstruktion und hervorragenden Schußleistung. Qualität und Präzision sind bei uns traditionell und werden durch unsere über 140-jährige Erfahrung aufs beste ergänzt.

Wir fertigen
Luftgewehre, Flobertgewehre,
Kleinkaliber-Einzel- und Mehrlader,
Jagd- und Schonzeitbüchsen
verschiedener Kaliber
und die berühmten
Anschütz-KK-Match-Büchsen
und Match-Luftgewehre
sowie Silhouetten-Pistolen.

ACHTUNG
Bevor Sie dieses Gewehr benutzen, studieren Sie bitte sorgfältig die folgenden Hinweise.
Es ist nämlich äußerst wichtig, daß Sie sich durch sorgfältiges Lesen und Verstehen der Instruktionen dieser Bedienungsanleitung völlig mit diesem Gewehr und seiner genauen Handhabung vertraut machen bevor Sie mit seiner Benutzung und dem Verschießen von scharfer Munition beginnen. Sollten Sie dennoch Probleme mit dem sicheren Gebrauch, der richtigen Handhabung Ihres Gewehres oder noch ergänzende Fragen haben, wenden Sie sich bitte unbedingt an einen sachkundigen Büchsenmacher bzw. Waffenfachhändler oder aber direkt an uns. Bei unsachgemäßem Gebrauch ist dieses Gewehr ein gefährliches Gerät.

Das Vorrecht auf Besitz und sicheres Führen von Feuerwaffen ist mit persönlicher Verantwortung verbunden, die nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf. Durch die Beachtung nachstehender Regeln für die Sicherheit beim Schießen lassen sich Unfälle mit Waffen vermeiden

1. Behandeln Sie jedes Gewehr so gewissenhaft, als wäre es geladen, selbst nachdem Sie es persönlich überprüft haben. Vertrauen Sie nicht den Aussagen anderer oder gehen Sie nicht davon aus, daß es ungeladen ist. Überzeugen Sie sich immer persönlich vorher selbst. Die Sicherheit und Höflichkeit gebieten es, daß Sie Ihre Waffe mit geöffnetem Verschluß tragen, so daß Ihre Begleitung sofort erkennt, daß Ihre Waffe nicht schußfähig ist.

2. Immer wenn Sie Ihr Gewehr zur Hand nehmen, richten Sie die Mündung auf den Boden und öffnen Sie das Schloß, entfernen Sie das Magazin und vergewissern Sie sich, daß sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet. Entladen Sie grundsätzlich Ihr Gewehr sofort, wenn Sie es nicht mehr benutzen wollen und halten Sie es an einem sicheren Ort unter Verschluß. Lagern Sie Waffe und Munition niemals zusammen. Vergewissern Sie sich, daß Ihr Gewehr vor jedem Transport ungeladen ist. Entladen Sie das Gewehr unbedingt beim Laufen sowie bevor Sie über ein Hindernis (z.B. einen Zaun oder eine Hecke) steigen, auf einen Baum oder Ansitz klettern oder über einen Graben springen. Ein fester Stand ist im Hinblick auf Sicherheit und Präzision beim Schießen äußerst wichtig. Wenn Sie Ihre Waffe ins Gelände mitnehmen, achten Sie darauf, nicht zu stolpern. Seien Sie äußerst vorsichtig beim Schießen auf feuchtem oder unebenem Untergrund.

Nehmen Sie niemals Ihr Gewehr in die Hand, wenn Sie Ihren Finger am Abzug oder im Abzugsbügel haben.

3. Richten oder zielen Sie die Mündung Ihres Gewehres (ob geladen oder ungeladen) nie in eine Richtung, in der Sch 'ən anrichten oder Leben gefährde ınen. Zielen Sie auch nie auf etwas, auf das Sie nicht zu schießen beabsichtigen.
Schießen Sie nur bei klarer Sicht und unter Tageslichtbedingungen. Wenn Sie Ihr Gewehr in einem geschlossenen Schießstand benutzen, achten Sie darauf, daß er ausreichend be- und entlüftet wird.
Ziehen Sie niemals ein mit der Mündung auf Sie gerichtetes Gewehr an sich heran.

4. Vergewissern Sie sich, daß Sie auf keinen unkontrollierten Hintergrund schießen, sondern nur auf ein sicheres Ziel und daß sich in dessen Nähe niemand aufhält. Schießen Sie auch niemals auf eine harte, glatte Oberfläche oder eine Wasserfläche als Hintergrund, auf ein Ziel am Horizont oder in die Luft. Bedenken Sie, daß die Reichweite eines Geschosses z.B. im Kaliber .22 1,6 km oder gar mehr beträgt.

5. Das genaue Kaliber Ihrer Waffe steht auf dem Lauf. Vergewissern Sie sich, daß Sie die richtige Munition benutzen. Benutzen Sie nur saubere, fabrikgeladene und neue Munition.
La Sie die Waffe immer erst unmittelbar vor Gebrauch. Für die Zentralfeuerpatronen gilt, daß die Verwendung nicht korrekt wiedergeladener Patronen zu Schäden am Gewehr sowie zu schweren, ja sogar tödlichen Verletzungen bei Personen führen kann.

6. Halten Sie Ihre Waffe sauber und unverschmutzt. Achten Sie vorher besonders darauf, daß der Lauf nicht verstopft ist durch Schmutz, Wasser, Fett, Schnee oder sonstige Fremdkörper. Schießen Sie niemals in Wasser oder auf sonstige Materialien.
Vergewissern Sie sich auch, daß sich niemand im Bereich des Hülsenauswurfs aufhält.

7. Verwenden Sie beim Schießen einen Gehörschutz sowie eine Sicherheits-Schießbrille.
Sie müssen in guter körperlicher und geistiger Verfassung sein und dürfen nicht unter dem Einfluß von Drogen, Alkohol etc. stehen, weil dadurch das Sehvermögen, die Geschicklichkeit oder die Urteils-kraft beeinträchtigt werden könnten. Stellen Sie das Schießen ein, wenn Sie ermüden. Wenn Sie Ermüdungserscheinungen feststellen, machen Sie eine Pause. Müdigkeit kann dazu führen, daß Sie die Kontrolle über das Gewehr verlieren.

8. Der Sicherungshebel soll exakt in der Position "Sicher" oder "Feuer" eingerastet sein, **niemals dazwischen.** Lassen Sie Ihre Waffe in gesichertem Zustand bis unmittelbar vor dem Schuß. Berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Sicherung betätigen oder wenn Sie noch nicht schießen wollen. Vergewissern Sie sich, daß bei Betätigung der Sicherung der Lauf Ihrer Waffe in eine sichere Richtung weist.

9. Solange Ihr Gewehr unbenutzt ist, soll es an einem sicheren, nur Ihnen zugänglichen Platz unter Verschluß sein. Vergewissern Sie sich vorher, daß es ungeladen ist und sich bei Mehrladern auch keine Patronen im Magazin befinden. Lagern Sie das Gewehr stets entspannt bei geöffnetem Verschluß oder sogar besser bei herausgenommenem Schloß. Munition ist an einem gesonderten Platz unter Verschluß zu halten.

Sie sind dafür verantwortlich, daß sichergestellt ist, daß Ihre Waffe jederzeit und insbesondere während Ihrer Abwesenheit nie in der Reichweite und sicher vor dem Zugriff von Kindern ist.
Übergeben Sie Ihr Gewehr anderen Personen immer nur ungeladen bei geöffnetem Verschluß. Geben Sie es auch niemals an Personen, denen die richtige Bedienung von Gewehren sowie vor allem die vorstehenden Regeln für die Sicherheit beim Schießen nicht bekannt sind.

10. Achten Sie auf Veränderungen an Ihrer Waffe, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Falls Sie einen Fehler oder ein Versagen der Waffe annehmen, stellen Sie sofort das Schießen ein, entladen Sie die Waffe und lassen Sie sie durch einen erfahrenen Büchsenmacher untersuchen und reparieren oder schicken Sie sie an unsere Fabrik oder eine autorisierte Werkstatt. Abgesehen für eine normale Waffenpflege sollte das Zerlegen der Waffe nur durch eine dafür autorisierte Werkstatt erfolgen.

11. Beim Demontieren eines Gewehres seien Sie vorsichtig mit den unter Spannung stehenden Federn, die bei unachtsamer Entspannung Verletzungen verursachen können.

12. Ihr Anschütz-Gewehr ist im Hinblick auf höchste Leistung von erfahrenen Fachkräften sehr gewissenhaft gefertigt und kontrolliert worden. Seine Lebensdauer hängt ab von der Behandlung und Pflege gemäß den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Instruktionen.

13. Behandeln Sie stets Ihr Gewehr mit äußerster Sorgfalt. Vermeiden Sie, daß es hinunter- oder umfällt oder daß Sie damit fallen.
Benutzen Sie Ihr Gewehr nie als Hebel- oder Schlaginstrument. Für den Transport Ihres Gewehres in nur trockenem und sauberem Zustand empfiehlt sich ein Koffer oder ein geeignetes Futteral.

14. Diese Bedienungsanleitung ist außerordentlich wichtig. Sorgen Sie dafür, daß sie unbedingt immer bei Ihrem Gewehr ist, insbesondere, wenn es verkauft, verliehen oder sonstwie Dritten überlassen wird. Vergewissern Sie sich, daß jeder, der diese Waffe benutzt, diese Bedienungsanleitung auch gelesen und verstanden hat.

15. Dieses Gewehr darf nur von einem sachkundigen Erwachsenen oder unter dessen Aufsicht benutzt werden.

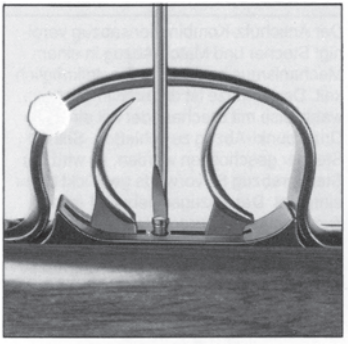
Montage:
Einsetzen läßt sich das Schloß nur, wenn Kammergriff und Sicherungsflügel parallel zueinander stehen. Ist dies nicht der Fall, halten Sie den Kammergriff fest und drücken den Sicherungsflügel nach oben. Nun schieben Sie das Schloß waagerecht in die Hülse.
Um das entriegelte Schloß aus der Hülse herauszuziehen, halten Sie die links außen an der Hülse befindliche Schloßsperre eingedrückt.
Nachdem das Gewehr montiert ist, schießen Sie es mehrmals "trocken", d.h. ohne Munition, um sicherzugehen, daß alle beweglichen Teile einwandfrei funktionieren. Dabei erhalten Sie zugleich das richtige Gefühl für den Abzug und gewöhnen sich auch schon an die Funktionsweise Ihres neuen Anschütz-Gewehres.

Laden und Schießen:
Entölen Sie zunächst das Schloß mit einem Tuch und das Laufinnere mit einem Seidenwergpolster, das Sie an einem Putzstock befestigen. Das Schloß ganz öffnen, Patrone einlegen, wieder

nach vorne schieben und verriegeln, der Schlagbolzen ist gespannt. Ihre Waffe ist nun schußbereit.
Achten Sie beim Verriegeln des Schlosses darauf, daß Sie den Kammergriff bis zum Anschlag nach unten drücken.
Nach der Schußabgabe wird durch Öffnen und volles Zurückziehen des Schlosses die leere Patronenhülse ausgeworfen.

Abzug:
Die Modelle 1432 ESt und 1742 ESt sind mit einem **Stecher** 1432 ESt-U4 ausgestattet, dessen Zweck es ist, den Schuß direkt (Flintenabzug), jedoch sehr leicht auszulösen, Abzugsgewicht ca. 300 g.
Der Stecher wird wie folgt betätigt:

a) Ziehen Sie zuerst den hinteren Abzug nach hinten (in Richtung des Schützens) bis er hörbar einrastet. Der Stecher ist jetzt gesetzt
VORSICHT: Der Schuß kann jetzt durch eine Erschütterung ausgelöst werden, wenn der Stecher zu leicht eingestellt ist. Das Auslösegewicht des Stechers wird mit Hilfe der Schraube (s. Abb.) eingestellt (linksdrehen schwerer, rechtsdrehen leichter).
b) Nachdem der Stecher gesetzt ist, wird der Schuß mit dem vorderen Abzug (1. Abzug) mit sehr leichtem Abzugsgewicht ausgelöst, den Sie nur dann berühren sollten, wenn Sie den Schuß auch wirklich abgeben wollen.



Achtung: Vermeiden Sie bei gespanntem Stecher unbedingt jede Erschütterung der Waffe und bleiben Sie auch unbedingt an der Stelle, von der aus Sie schießen wollen, da sich sonst der Schuß ungewollt lösen könnte.
Entspannen Sie den Stecher sofort wieder, wenn Sie den Schuß nicht anbringen konnten. Gehen Sie niemals mit der Waffe bei gespanntem Stecher.
Bevor Sie die Waffe laden, probieren Sie vorher aus, ob der Stecher wirklich richtig arbeitet. Die Schußauslösung muß sich auf folgende drei Arten ermöglichen lassen:

1) vorderen Abzug durchziehen, bis der Schuß sich löst, (dieser Vorgang ist ähnlich wie die Betätigung eines sehr schwer gehenden Druckpunktabzugs).
2) der hintere Abzug wird nach vorn gedrückt (in Richtung Laufmündung), bis der Schuß sich löst.
3) normaler Vorgang wie unter a) und b) beschrieben.

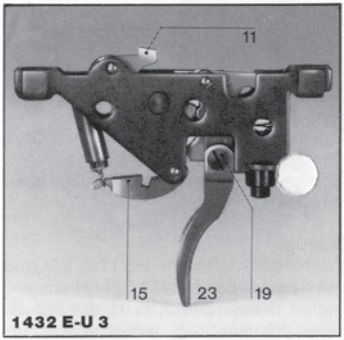
Entspannen des Stechers bei geladener Waffe:
Beim Entspannen des Stechers ist **äußerste Vorsicht** geboten: Sichern Sie die Waffe indem Sie den am Schloßende befindlichen Sicherungsflügel der Sicherung linksseitig bis zum Anschlag nach unten drücken.
Halten Sie die Waffe so, daß, sollte sich ungewollt ein Schuß lösen, kein Schaden entsteht. Entspannen Sie den Stecher durch betätigen des vorderen Abzugs. Es gibt noch eine weitere, geräuschlose Weise, den Stecher zu ent-

spannen, wobei das Gewehr ebenfalls gesichert sein muß, um eine Schußauslösung zu vermeiden: Ziehen Sie mit dem Mittelfinger den hinteren (zweiten) Abzug fest nach hinten (in Richtung zum Schützen) und verharren Sie vorerst darin. Danach mit dem Zeigefinger den vorderen (ersten) Abzug ganz durchziehen und in dieser Position solange belassen, bis jetzt der Mittelfinger den zuerst betätigten hinteren Abzug langsam freigibt und in seine Normalstellung zurückkehren läßt. Erst danach den vorderen Abzug auf gleiche Weise langsam freigeben. Beachten Sie dabei, daß in beiden Fällen das Schloß aber weitergespannt bleibt. Es kann bei Bedarf neu gestochen werden.

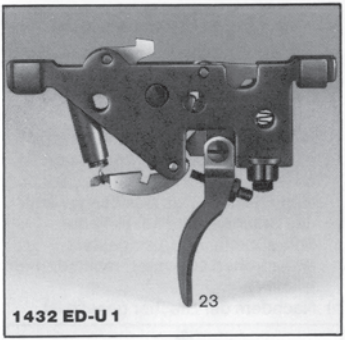
Modell 1432 E und 1742 E
mit Match-Druckpunktabzug
Nr. **1432 E-U3**, Abzugsgewicht 300 g. Der Anschütz-Matchabzug ist auf ein Gewicht von ca. 300 g eingestellt. Mit der seitlich im Abzugshebel sitzenden Schraube 19 wird die Überschneidung zwischen Fanghebel 11 Klinke 15 verstellt. Durch Herausdrehen der Schraube 19 wird die Überschneidung verkleinert. Das heißt: beim Erreichen des Druckpunktes wird der Fanghebel nur noch an wenigen 1/1000 mm gehalten. Übertriebene Feineinstellung ergibt einen unregelmäßigen Druckpunktwiderstand. Eine zu große Überschneidung wird als Nachzug spürbar (sog. Kriechen des Abzuges).

Modell 1432 ED und 1742 ED
mit Match-Direktabzug (Flintenabzug)
Nr. **1432 ED-U1** Abzugsgewicht 500 g. Dieser Abzug ist im Werk eingestellt auf ein Abzugsgewicht von ca. 500 g.

Modell 1432 EKSt und 1742 EKSt
mit kombiniertem Match-Druckpunkt-Stecherabzug Nr. **5039 E,**
Abzugsgewicht 200 g/25 g

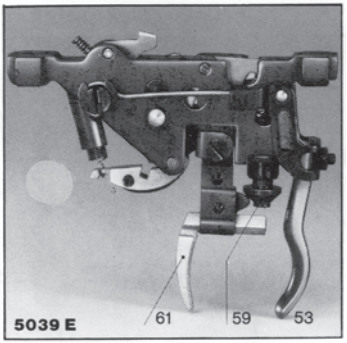


1432 E-U 3



1432 ED-U 1

Der Anschütz-Kombinationsabzug vereinigt Stecher und Match-Abzug in einem Mechanismus bei feinster Einstellmöglichkeit. Der Schütze ist dadurch in der Lage, wahlweise mit Stecher oder mit ein Druckpunkt-Abzug zu schießen. Soll mit Stecher geschossen werden, so wird der Stecherabzug 53 vorwärts gedrückt bis er einrastet. Der Abzugschieber 61 ist nun zum Stecher geworden. Um den Stecher "fein" einzustellen, wird die Stellschraube 59 nach links gedreht. Vorteilhaft wird so verfahren, daß man die Stellschraube nach und nach so weit herausdreht, bis der Stecher von selbst abspringt, d. h. der



Stecherabzug 53 rastet beim Vordrücken nicht mehr ein. Jetzt dreht man die Schraube wieder ca. 1/8 Umdrehung nach rechts. Übertriebene Feineinstellung ist nicht zu empfehlen, da sie zur Selbstauslösung führen kann.
Soll mit Druckpunktabzug geschossen werden, so wird beim Einstellen des Abzuges in gleicher Weise verfahren, wie der Abzug Nr. 1432 E-U2 beschrieben.

Entspannen der Abzüge in geladenem Zustand
Bei Modell E, ED und EKSt Schloß öffnen und durch nach hinten ziehen die im Lauf befindliche Patrone ausziehen. Beim Schließen des Schlosses Abzugsschieber 61 (EKSt), bzw. 23 (E und ED) nach hinten zum Schützen ziehen und festhalten bis das Schloß wieder geschlossen ist.
Achtung: Bei allen vorstehend geschilderten Vorgängen sollten Sie auf alle Fälle sehr vorsichtig verfahren, dies vorher an der ungeladenen Waffe mehrfach üben, bis Sie dieses Verfahren beherrschen und immer darauf achten, daß die Waffe, ob geladen oder ungeladen, in eine sichere Richtung weist.
Gewöhnen Sie sich an die Funktion des Abzuges durch mehrmaliges "leeres" Abziehen (ohne Munition).

Sicherung:
Ihre Waffe besitzt einen Sicherungsflügel am Schloßende. Nach unten gedrückt bis zum Anschlag werden Schlagbolzen und Abzug gesichert. Entsichern: Den Sicherungsflügel nach oben bis zum metallischen Anschlag drücken.
Der Sicherungsflügel soll exakt in der Position "Feuer" (rotes "F") oder "Sicher" (weißes "S") eingerastet sein, niemals dazwischen.

Entladen:
Nach dem Schießen muß die Waffe aus Sicherheitsgründen entladen werden. Entfernen Sie dazu das Magazin, und betätigen Sie dann das Schloß, damit die im Lauf befindliche Patrone herausgezogen wird.

Reinigung und Pflege:
Nach jedem Schießen sollten Sie den Lauf mit Seidenwerg von Rückständen reinigen. Wenn Sie Ihr Gewehr längere Zeit nicht benutzen wollen, geben Sie nach dem Reinigen einige Tropfen Waffenöl auf ein sauberes Wergpolster und ziehen es einmal durch den Lauf. Das Schloß säubern Sie mit einem Tuch und verteilen ein bis zwei Tropfen Waffenöl darauf. Vergessen Sie jedoch nicht, Lauf und Schloß vor dem nächsten Schießen wieder zu entölen. Das Äußere Ihrer Waffe pflegen Sie am besten mit einem sauberen Tuch, das mit Waffenöl benetzt ist.
Verwenden Sie nur ein harz- und säurefreies Qualitäts-Waffenöl, keine chemischen mittel, schon gar nicht zur Reinigung des Laufes.

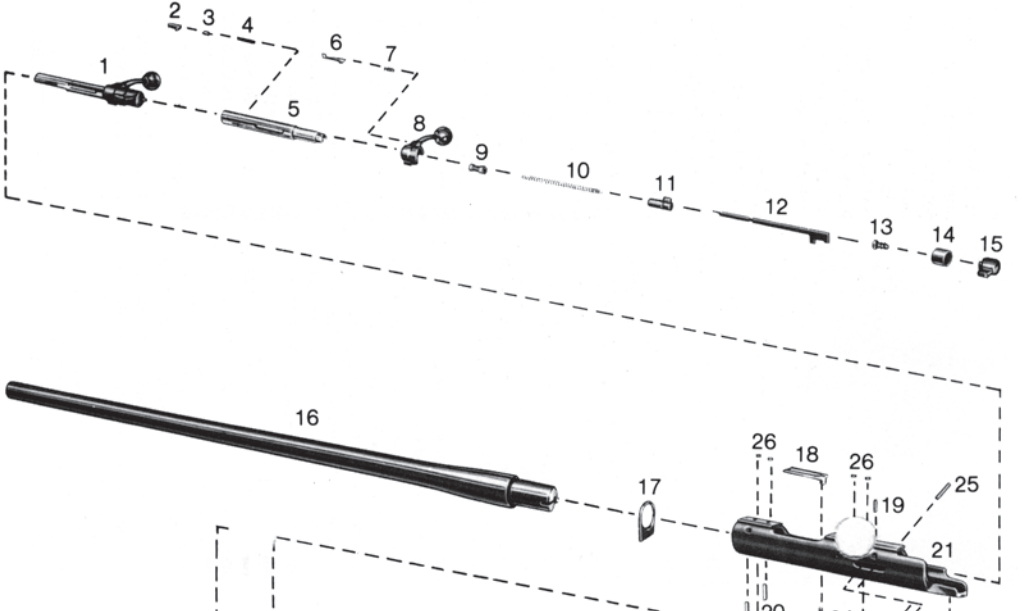
Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen Waffe!

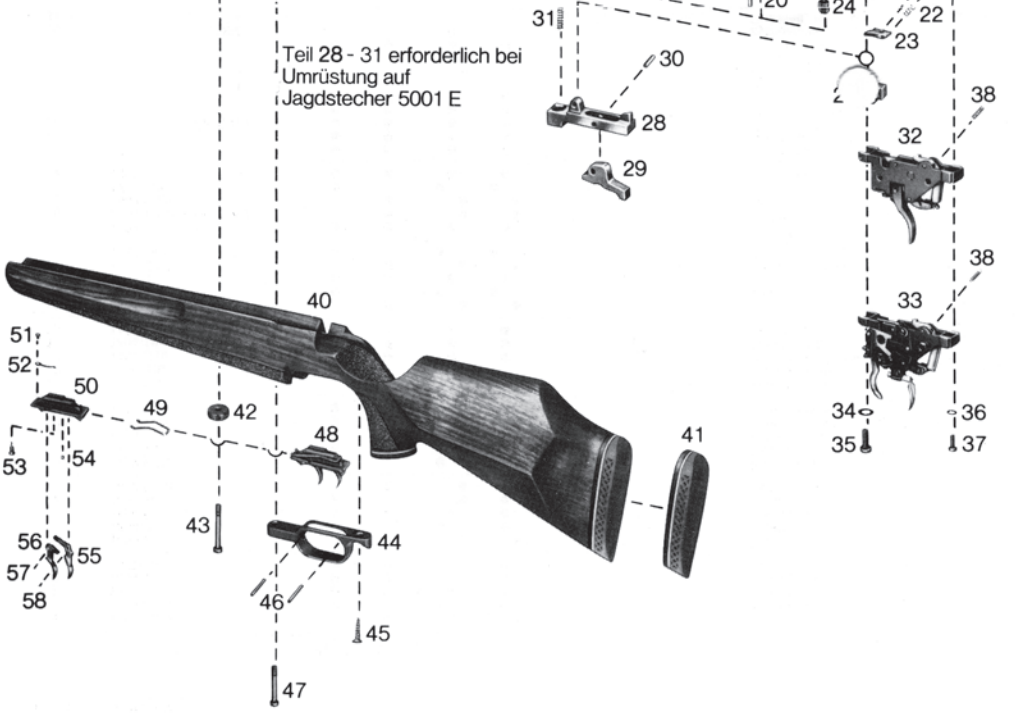
Ihre
J.G. ANSCHÜTZ GMBH

ANSCHÜTZ

Einzelteile

Mod. 1432 E / 1432 ED / 1432 ESt / 1432 EKSt
Mod. 1742 E / 1742 ED / 1742 ESt / 1742 EKSt




Teil 28 - 31 erforderlich bei
Umrüstung auf
Jagdstecher 5001 E
20
24
22
23
31
30
28
29
38
32
38
33
34
35
36
37
40
51
52
50
49
42
48
41
53
54
43
44
56
55
57
58
46
45
47

Einzelteile

Mod. 1432 E / 1432 ED / 1432 ESt / 1432 EKSt
Mod. 1742 E / 1742 ED / 1742 ESt / 1742 EKSt

Lfd. Nr.	Bestell-Nr.	Modelle								Benennung
		1742 E	1742 ED	1432 E	1432 ED	1742 ESt	1432 ESt	1742 EkSt	1432 EkSt	
1	1432 E-U3			●		●		●		Schloß, komplett
**	1742 E-U3	●				●		●		Schloß, komplett
2	1430-7/1	●		●		●		●		Auszieher
3	1404-18	●		●		●		●		Federbolzen
4	1807-19	●		●		●		●		Druckfeder
5	1430-5			●		●		●		Kammer
**	1530-5	●				●		●		Kammer
6	1404-9	●		●		●		●		Rastbolzen
7	1404-10	●		●			●	●		Rastbolzenfeder
8	1432 E-U8			●			●		●	Kammergriff
**	1742 E-U2	●				●		●		Kammergriff
9	1404-14	●		●		●	●	●	●	Vordere Federstütze
10	1430-31/1	●				●		●		Schlagbolzenfeder
**	1407-15/1	●				●		●		Schlagbozenfeder
11	1404-13	●		●			●		●	Hintere Federstütze
12	1430 D-U2			●			●		●	Schlagbolzen
**	1530-U3a	●				●		●		Schlagbolzen
13	1407-U3a	●		●			●		●	Signalstift mit Feder
14	1404-16	●		●			●		●	Abdeckhülse
15	1407-U3	●		●			●		●	Sicherung
16	1432 E-1/2			●			●		●	Lauf
**	1742 E-1	●				●		●		Lauf
17	1532-4	●		●			●		●	Widerlager
18	1432 E-26			●			●		●	Kammerführung
**	1742 E-26	●				●		●		Kammerführung
19	1607-20	●		●			●		●	Paßkerbstift
20	Riko 3 x 18 ähnl. DIN 7			●			●		●	Zylinderstift
21	1432 E-2/2			●			●		●	Hülse
**	1742 E-2	●				●		●		Hülse
22	5320-7	●		●			●		●	Druckfeder
23	1404-41	●		●			●		●	Schloßsperre
24	1432 E-27/2	●		●			●		●	Sechskantbolzen
25	Riko 3 x 18 ähnl. DIN 7	●		●			●		●	Zylinderstift
26	1403-5	●		●			●		●	Füllschraube (4)
27	1432 E-24	●		●					●	Zwischenstück
28	1432 E-28						●			Abzuggabel
**	1532-28					●				Abzuggabel
29	5000-10b	●		●			●		●	Auslösehebel
30	Riko 3 x 10 ähnl. DIN 7						●			Zylinderstift
31	1420-30/1						●			Druckfeder

32	1432 E-U3	●		●				●		Druckpunktabzug
	1432 ED-U1		●		●					Direktabzug
33	5039 E							●	●	Kombin.-Stecherabzug
34	J 4,3 DIN 6797-phr	●		●		●		●		Zahnscheibe
**	1742 E-11	●						●		Zwischenlager
**	DIN 84 M3x4	●						●		Zylinderschraube
35	M 4 x 6Ko DIN 84-5.8 br			●					●	Zylinderschraube
**	M 4 x 8Ko DIN 84-5.8 br	●						●		Zylinderschraube
36	J 3,7 DIN 6797-phr	●		●				●		Zahnscheibe
**	1742 E-12	●						●		Scheibe
37	M 3,5x10 DIN 84-5.8 br			●					●	Zylinderschraube
**	M 3,5x12 DIN 84-5.8 br	●						●		Zylinderschraube
38	1404-10	●		●				●		Druckfeder
40	1432 E-U6/1	●		●		●		●		Schaft mit Teilbeschlag
**	1432 E-U6 links	●		●		●		●		Schaft mit Teilbeschlag
41	Typ 67	●		●		●		●		Schaftkappe
42	ø6,1 x 7,2 x ø22 JGA-N70b	●		●		●		●		Buchse
43	M 6 x 0,75 x 49 JDA-N50a	●		●		●		●		Zylinderschraube
44	1432 E-30/3	●		●		●		●		Abzugsbügel
**	1432 ESt-30/2					●				Abzugsbügel
45	spax 4x20St br. ähnl. DIN 7995	●		●		●		●		Linsensenkholzschraube
46	1607-20					●				Paßkerbstift
47	M 6 x 0,75 x 40 JGA-N50a	●		●		●		●		Zylinderschraube
48	5001 E					●				Stechschloß
49	5000-6					●				Stecherfeder
50	5001 E-11					●				Stechergehäuse
51	M 2,5 x 3,5 DIN 84-5.8 br					●				Zylinderschraube
52	5001-2					●				Abzugsfeder
53	5000-7					●				Stellschraube
54	5071-20					●				Sicherungsstopfen
55	5000-3					●				Hinterer Abzug
56	5000-2					●				Vorderer Abzug
57	1,6 x 7,5 DIN 7					●				Zylinderstift
58	3 x 7 JGA-N 81					●				Zylinderstift

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die Bestellangaben vollständig aufgeführt werden wie Bestellbeipiel:

Modell	Benennung	Lfd. Nr.	Bestell-Nr.
1432 ED	Schaftkappe	41	Typ 67

* Reparatur muß von einem Büchsenmacher vorgenommen werden oder der Hersteller ausführen.

** Teil ist nicht abgebildet.

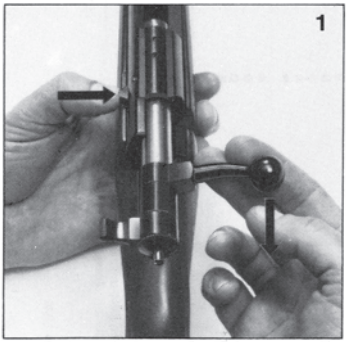
1) Einzelteile in besonderer Liste

BENUTZEN SIE IM BEDARFSFALLE AUSSCHLIESSLICH ORIGINAL ANSCHÜTZ-ERSATZTEILE.

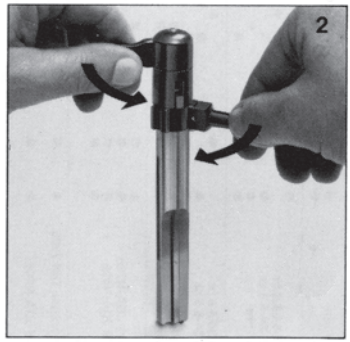
Der Anschütz-Verschluß

Der Anschütz-Verschluß
Der konstruktiv vollendete Verschluß ist besonders starkwandig und massiv gehalten und in sehr engen Toleranzen gefertigt. Die Kammer ist eingeschliffen und in sich geschlossen, sie arbeitet weich, zuverlässig und hat doppelte Verriegelung. Nach unten gedrückt bis zum Anschlag blockiert die handliche Flügelsicherung sowohl Schlagbolzen als auch Kammergriff, so daß in gesichertem Zustand die Kammer nicht geöffnet werden kann. Befindet sich die Flügelsicherung in horizontaler Lage, ist die Waffe entsichert und schußbereit, außerdem kann der Kammergriff igt werden.
Schnelle Schußentwicklung durch kurzen Schlagbolzenweg und leichten Schlagbolzen.

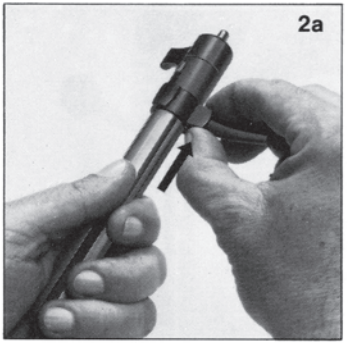
Auseinandernehmen des Schlosses:
Halten Sie die Waffe in eine Richtung, in der Sie keinen Schaden anrichten können, und vergewissern Sie sich, daß sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet. Drücken Sie die Flügelsicherung nach oben und ziehen Sie das Schloß ganz bis zum Anschlag zu sich.



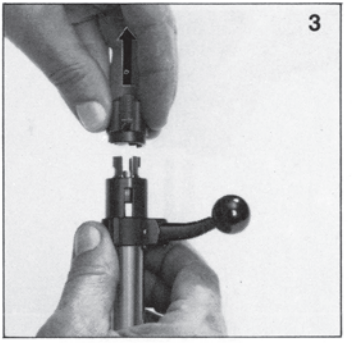
1. Schloßhalter links an der Hülse drücken und Schloß in Pfeilrichtung nach hinten herausziehen (Abb. 1). So entfernen Sie das Schloß aus der Hülse.



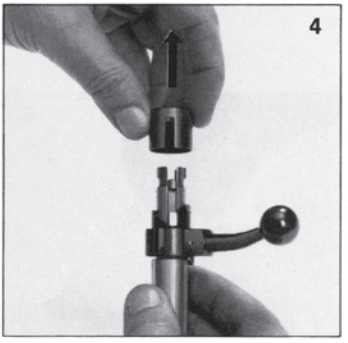
2. Kammergriff und Sicherung gegeneinander in Pfeilrichtung drehen soweit es nur geht (Abb. 2).



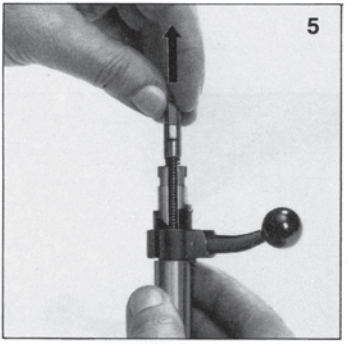
2a. Achtung: Bei Gewehren der Modellgruppe 1742 ist vorher der Rastbolzen an der Unterseite des Kammergriffes in Pfeilrichtung zu drücken (Abb. 2a).



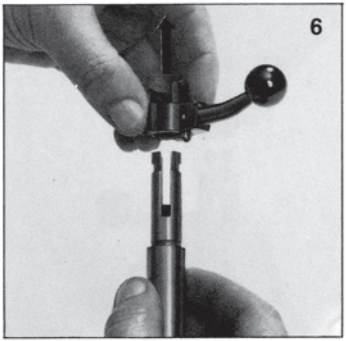
3. Kammer senkrecht halten und Sicherung nebst Signalstift und Feder in Pfeilrichtung nach oben abheben (Abb. 3).



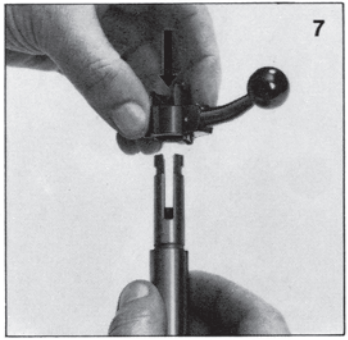
4. Abdeckhülse in Pfeilrichtung abnehmen (Abb. 4).



5. Den kompletten Schlagbolzen in Pfeilrichtung herausnehmen (Abb. 5).

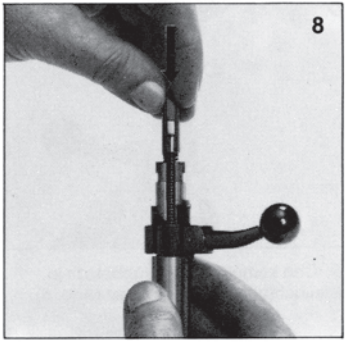


6. Kammergriff in Pfeilrichtung abnehmen (Abb. 6).

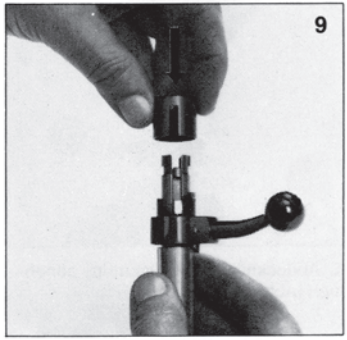


Zusammenbau des Schlosses
Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie folgt:

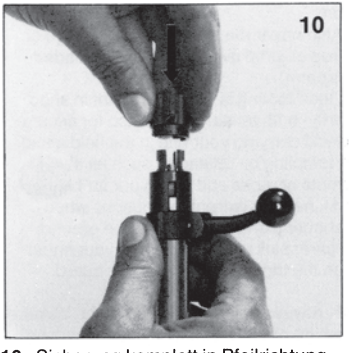
7. Kammergriff in Pfeilrichtung lagerichtig aufstecken (Abb. 7).



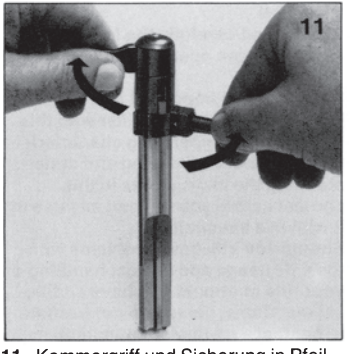
8. Kompletten Schlagbolzen in Pfeilrichtung lagerichtig bis zum Nutgrund am Kammergriff einstecken (Abb. 8).



9. Abdeckhülse lagerichtig in Pfeilrichtung aufstecken (Abb. 9).



10. Sicherung komplett in Pfeilrichtung aufstecken. Dabei beachten, daß Sicherungsflügel in Flucht zum langen Kammerschlitz steht und daß der Signalstift zentrisch einrastet (Abb. 10).



11. Kammergriff und Sicherung in Pfeilrichtung drehen, dabei Sicherung in Anlage drücken (Abb. 11). Das Schloß ist nun komplett montiert und gespannt.

12 Das Schloß wird nun in die Hülse ei. ührt, wobei der Kammergriff etwas höher als waagerecht zu stehen kommt. Schließen Sie nun den Verschluß.

13. Das Schloß ist nun gespannt und schußbereit. Um das Schloß zu entspannen, ist der Kammergriff ganz nach oben zu ziehen, der Abzug bis zum Anschlag zu betätigen und dabei der Kammergriff wieder nach unten zu drücken. Das Schloß ist nun wieder geschlossen und nicht mehr gespannt. Der Signalstift darf jetzt nicht mehr aus dem hinteren Ende des Schlosses herausragen, womit angezeigt wird, daß die Waffe jetzt entspannt ist.

CAUTION
Please read carefully the following articles before operating this rifle.

It is extremely important that you become thoroughly familiar with this firearm and its operating characteristics by carefully reading and understanding the instructions in this booklet before you attempt any use of it with live ammunition.
Should you still have problems with the safe usage and correct handling of your rifle or should you have additional questions, please do not hesitate to contact a competent gunsmith or dealer or address our factory directly.
This firearm can be dangerous if it is not used correctly.
The privilege of ownership and safe use of a firearm carries a personal responsibility that no one should take lightly. Firearms accidents would not occur if the following rules of shooting safety were observed:

1. Treat every firearm as though is was loaded, even if you have personally checked it. Do not take anyone's word or automatically assume it is not loaded. Check a firearm personally each time you handle it. The safe and courteous way to carry a firearm when you are with others is to leave the bolt open so that they can easily see that the firearm cannot be fired.

2. Whenever you pick up your rifle, point the muzzle at the ground, open the bolt, remove the magazine and inspect the chamber to be sure it is empty.
In the same way check your rifle immediately after use and make sure it is kept unloaded in a secure and locked place when it is not in use. Do not store your rifle and ammunition together. Make sure your rifle is unloaded before transportation.
Also never run, climb a fence, hedge or tree or jump over a ditch with a loaded firearm.
Good footing is most important in shooting - both for safety and also for accuracy. If carrying your rifle in the field avoid stumbling on obstacles such as stu roots or rocks and watch our for ho ditches. Be extremely coutious when shooting on slopes or uneven ground.
Never pick up your rifle with your finger on the trigger or in the trigger guard.

3. Always point the muzzle of the barrel in a safe direction. Do not aim at anything you do not intend to shoot.
Shoot your rifle only under good visbility and daylight conditions. If you use your rifle in an indoors range, make sure it is adequately ventilated.
Never pull a firearm towards you by the muzzle.

4. Before you shoot inspect your backstop. Make sure there is no one in the vicinity of your target. Be absolutely sure of a safe backstop and target. Never fire at a hard flat surface or water. Never shoot at a skyline target or into the air. Remember that the range of a .22 caliber bullet is one mile or more.

5. The correct caliber for your rifle is stamped on the barrel. Do not use any other cartridge.
Use only clean and fresh factory ai ıi-tion. Load your rifle only when you are ready to shoot. Incorrectly reloaded ammunition can cause great damage to the rifle and can result in severe or even fatal injuries to both the shooter and bystanders.

6. Keep your rifle clean and free dirt. Prior to firing be sure the bore is not obstructed by dirt, water, grease, snow or any other

foreign materials. Never fire your rifle with the muzzle in the water or against any other material.
Also make sure that nobody is within reach of ejected empty shells.

7. Always use ear protectors and shooting glasses.
You must be in good physical condition and mental health and not under the influence of any substance (drugs, alcohol) which might impair vision, dexterity or judgment.
Do not use your rifle when you are fatigued. Be alert - If you get tired while operating your rifle, take a break. Tiredness may result in loss of control.

8. Place the safety fully into "safe" or "fire" position - never in between. Always keep safety in full "safe" position until ready to fire. Do not place finger on trigger when operating safety or whenever you are not ready to shoot. Place the safety in the "safe" position whenever your rifle is loaded and not to be fired immediately. Be sure muzzle is pointed in a safe direction when operating safety.

9. When not in use your rifle should be stored in a locked and secure place accessible only to you. Check first to make sure it is unloaded and there is no ammunition in the magazine. Always store the rifle with the bolt uncocked and preferably with the bolt open or removed from the receiver. Store ammunition in a separate and secure place.
It is your special responsibility to make sure that at all times and especially when you are not present that your firearm is well secured out of any reach of children and in no way accessible to them.
If you have occasion to hand your rifle to someone else, make sure that the rifle is unloaded and the bolt is open. Never let your rifle be used by anyone who is not familiar with the safe handling of firearms and these instructions.

10. Watch for any change in the operation of your rifle which might affect its safety. If you suspect a defect or malfunction, stop using it immediately, unload the rifle and have it checked and repaired by a competent gunsmith or send it to the factory or its recommended repair station. Disassembly, other than normal cleaning, should only be done by a factory recommended gunsmith.

11. When disassembling any firearm, beware of springs which are retained under high tension and, on release, can cause personal injury.

12. Your Anschütz rifle has been carefully built and inspected by skilled technicians to provide maximum efficiency. The service life depends on the owner's care and on cleaning following the owner's manual closely.

13. Your rifle should always be handled with extreme care. Make sure that it is never dropped or placed in such a way that it can fall. Never use it as a lever or hitting instrument. When transporting your rifle make sure that it is dry and clean. Only use an approved protective gun case.

14. These instructions are extremely important. They should be kept with your rifle and transferred with the rifle to any new owner.
Do not lend your rifle without the owner's manual. Be sure that anyone using your rifle read and understand the information contained in this manual.

15. This rifle must only be operated by or under the supervision of a responsible adult.

ATTENTION
Veuillez lire attentivement le paragraphe suivant avant d'utiliser cette arme.

Il est extrêmement important que vous vous familiarisiez avec cette arme á feu. Veuillez lire avec attention les instructions de la notice avant d'utiliser l'arme avec des munitions. Si vous avez des problèmes pour l'utilisation ou la manipulation de votre arme, de même, si vous avez des questions supplémentaires, n'hésitez pas à contacter un armurier compétent ou adressez vous directement à l'usine. Cette arme peut être dangereuse si elle n'est pas utilesée correctement.
Le droit de posseder et d'utiliser une arme à feu comporte des responsabilités personnelles que nul de devrait prendre à la légère. Les accidents dûs à des armes à feu pourraient être évités si les règles de sécurité suivantes étaient toujours observées.

1. Toute arme à feu doit être maniée comme si elle était chargée, même si on vient de s'assurer du contraire. Ne vous fiez pas à ce qu'on vous affirme et n'admettez pas à priori qu'une arme n'est pas chargée. Chaque fois que vous prenez une arme en main, vérifiez-la. Par mesure de sécurité et par courtoisie portez votre carabine avec la culasse ouverte lorsque vous êtes accompagné. Vos compagnons verront ainsi que votre arme est inoffensive.

2. Chaque fois que vous prenez votre carabine, pointez-la vers le sol, ouvrez la culasse, enlevez le chargeur et inspectez la chambre pour vous assurer qu'elle est vide.
Veuillez également vérifier immédiatement après le tir et vous assurer qu'elle n'est pas chargée et que la sécurité est mise si vous ne l'utilisez plus. Vous ne devez jamais stocker votre arme avec les munitions. Assurez-vous que l'arme n'est pas chargée lorsque vous la transportez. De même, ne courez jamais, n'escaladez jamais une clôture ou une haie, ne grimpez jamais à un arbre et ne sa' jamais un fossé avec une arme ch. .
Une bonne marche est très importante pour le tir, pour deux raison: sureté et aussi précision. Si vous transportez votre arme dans la nature, faites attention aux obstacles tels que rochers, souches racines et regardez les trous et fosséss. Faites très attention quand vous tirez sur des terrains en pente ou inégaux.
Ne jamais prendre votre carabine en main avec les doigts sur la détente ni sur le pontet.

3. Dirigez toujours le canon de l'arme dans une direction où aucun accident n'est à craindre. Ne visez jamais QUOI QUE CE SOIT, si vous n'avez pas l'intention de tirer.
Tirez avec votre arme seulement avec une bonne visibilité et pendant le jour. Si vous utilisez votre arme à l'intérieur, assurez-vous qu'il y ait une bonne ventilation.
N'attirez jamais une arme vers vous en la saisissant par le canon.

4. Avant de tirer, examinez le pare-balles. Assurez-vous qu'il n'y a personne à proximité de votre cible et que le p. balles et la cible offrent toutes les garanties de sécurité. Ne tirez jamais sur une surface dure et plane ou sur de l'eau. Ne tirez jamais en l'air ou sur une cible placée sur la ligne d'horizont et rappelez-vous toujours: la portée d'une balle de calibre .22 peut dépasser 1600 mètres.

5. Le tupe de munition à tirer avec votre carabine est poinçonné sur le canon.

Ne vous servez pas d'autres cartouches. N'utilisez que des munitions propres et récentes. Chargez votre arme quand vous êtes prêt à tirer exclusivement. Un mauvais chargement de l'arme peut provoquer de sérieux dégats pour celle-ci et peut être la cause d'accidents fatals pour tireur et l'accompagnateur.

6. Veuillez à la propreté de votre carabine et èvitez son encrassement. Avant de tirer, assurez-vous que le canon n'est pas obstrué par de la crasse, de l'eau, de la graisse, de la neige ou tout autre corps étranger. Ne tirez jamais en plongeant la bouche du canon dans l'eau ou en l'appuyant contre quelque chose. Assurez vous également que personne ne soit à proximité des éjections de douilles vides.

7. Utilisez toujours un casque anti-bruit et des lunettes de tir.
Vous devez être en bonne conditions physique et psychique et non sous influence d'aucune substance (drogue, alcool) qui pourrait troubler la vue, la dextérité et l'appréciation d'un tir. N'utilisez pas votre arme si vous êtes fatigué. Soyez prudent. Quand vous êtes fatigué au moment de l'utilisation de votre arme, faites une pause, la fatigue peut être l'objet de perte de contrôle.

8. Le poussoir de sûreté doit toujours être placé complètement soit sur "sûréte", soit sur ", mais jamais entre les deux. La sûrete doit toujours rester engagée jusqu'au moment de tirer. Ne posez jamais votre doigt sur la détente quand vous actionnez le sûreté ou quand vous n'êtes pas encore prêt pour tirer. Engagez la sûreté lorsque votre carabine est chargée et que vous ne devez pas tirer de suite. Pointez l'arme dans une direction sûre en actionnant la sûreté.

9. Quand elle ne sert pas, votre arme doit être rangée dans un endroit fermé à clé. Vérifiez tout d'abord qu'elle n'est pas chargée et qu'il n'y a pas de munition dans le chargeur. Rangez toujours votre arme dans son étui, la culasse ouverte ou enlevez la. Stockez vos munitions séparement de votre arme et en lieu sûr.
Vous êtes responsable et particulièrement pendant votre absence de la mise en sécurité afin de la mettre hors de portée des enfants.
Si vous prêtez votre arme à quelqu'un d'autre, assurez-vous que l'arme n'est pas chargée et que la culasse est ouverte. Ne laissez jamais votre arme être utilisée par quelqu'un d'inexpérimenté et sans connaissance des mesures de sécurité.

10. Prenez garde aux altérations de votre arme susceptibles de compromettre sa sécurité. Si vous avez l'impression que votre carabine est détériorée ou que son fonctionnement est défectueux, ne vous en servez plus. Déchargez-la et faites-la vérifier et réparer le cas échéant par un armurier qualifié ou envoyez-la soit à l'usine, soit à un atelier de réparation agrée.
Tout démontage autre que le démontage sommaire aux fins de nettoyage ne devrait être effectué que par un armurier agrée par l'usine.

11. En démontant une arme à feu, prenez garde aux ressorts fortement comprimés à l'assemblage, qui sont susceptibles d'occasionner des blessures en se détendant brutalement.

12. Votre carabine Anschütz a été construite et vérifiée avec le plus grand soin par des techniciens hautement qualifiés, afin d'en garantir la qualité exceptionelle. Il vous appartient d'en prendre soin et de la nettoyer comme indiqué dans le mode

d'emploi, pour que vous en profitiez le plus longtemps possibile.

13. Traitez votre carabine toujours avec un soin extrême. Evitez de la faire tomber ou de tomber avec elle.
Ne jamais utiliser l'arme comme levier ni pour frapper. Quand vous transportez votre arme, vérifiez qu'elle est sèche et propre. Utilisez uniquement une mallette ou un etui de protection appropriée.

14. Ces instructions sont extrêmement importantes. Elles doivent être transmises avec l'arme quand elle change de propriétaire.
Ne laissez jamais votre arme sans le manuel d'utilisation. Assurez-vous que toute personne utilisant votre arme a pris auparavant connaissance du manuel.

15. Cette carabine ne doit être utilisée que par un adulte compétent, ou sous sa surveillance.

Fabr. Nr.:

Originalschußbild Ihres Gewehres
5 Schuß auf 100 m

Nur **das Original** ist kompromißlos gut.

J.G. ANSCHÜTZ GmbH
Jagd- und Sportwaffenfabrik
Postfach 11 28
89001 Ulm
Germany
Telefon (07 31) 40 12-0
Telefax (07 31) 40 12-700

06.96 C.B.R. Kommunikation & Design, 89275 Elchingen